

Hallo,

du musst / willst dich mit Schillers „Räuber“ befassen. Hier schnell ein paar Tipps, wie ich sie meinen Schülerinnen und Schülern gebe, wobei du bei Lehrtipps immer prüfen solltest, ob sie dir entsprechen.

Falls du eine gymnasiale Oberstufe in Baden-Württemberg besuchst, würde ich dir unbedingt raten, dich in die Pflichtlektüre (Schiller: „Die Räuber“, Kleist: „Michael Kohlhaas“, Kafka: „Der Prozess“) einzuarbeiten, da meine Schüler in dieser Aufsatzart im Abitur immer am besten abschnitten (meist zweistellig!). Es handelt sich um die einzige Aufsatzart im Abitur, die du gezielt angehen kannst, bei den anderen kennst du nur die Form (hoffentlich!!!), der Inhalt ist dann mehr oder minder ein „Überraschungs-Ei“ im Schriftlichen. Du findest aber auf meiner Homepage auch **Strategien** zu anderen ☒ **Aufsatzarten**. Zurück aber zur „Räuber“-Pflichtlektüre.

Du wirst nun sagen, wow, liest die sich aber schwer und verstehen tue ich sie auch nicht. Wenn du kein Literaturläser bist und dich auf „ältere“ Literatur nur einlässt, wenn Lehrer samt Lehrplan dich hinschieben, paar → **konkrete Tipps**, nicht unbedingt ganz pädagogisch, aber effizient und darauf stehst du vermutlich, ich meist auch!

→ **Informiere** dich im **Kindlers Literaturlexikon**, findest du in jeder Bibliothek, oder im **Internet** ganz kurz über den Inhalt. Da sind zwei Brüder und ein alter Vater, der ist Graf und hat was zu vererben, na ja, der eine Bruder, der ältere, treibt's halt wild, volle Kanne Uni-Leben und so, der andere ist ein durchtriebener Typ und der alte Vater blickt's nicht mehr so recht, also freie Bahn für den Bösen. So, okay, verstanden und wo ist das Problem?? Die Grundkonstellation hast du kapiert, die Details musst du dir erlesen, und zwar im wörtlichen Sinn!

Falls du noch immer nicht so recht weiter kommst, → **neuer Tipp**: Kauf dir Klett Lektürehilfe, die kommt ganz neu heraus, aber die Reihe ist immer gleich aufgebaut. Du liest dort den Inhalt, in diesen sind meist Zitate eingebaut, so dass du „räuberisch“ warmlaufen kannst, dann kennst du den Inhalt jeder Szene, bist auch den zentralen Stellen schon begegnet und jetzt beginnst du aber ernsthaft zu lesen, und das meine ich so, wie ich es schreibe. Mit dem Klett-Inhalt kannst du vielleicht deine kleine Schwester beeindrucken, aber weder deinen Lehrer noch den Zweitkorrektor im Abitur! Es reicht einfach nicht, glaub's mir!

Jetzt zur konkreten Vorgehensweise: Ich benutze die Farbe Blau für den Inhalt und die Farbe Rot für zentrale Stellen. → **Kleine Hilfe**, falls du Klett-Lektürehilfe vorher benutzt hast, kennst du schon die zentralen Stellen, diese würde ich dann rot markieren. Wichtig sind auch die Gedanken und Monologe der verfeindeten Brüder, dort zeigen sie ihre Taktik und ihr Menschenbild. Informiere dich in einer Sekundärliteratur auch über die unterschiedlichen Literatur-Epochen, für die die beiden Brüder stehen, das erleichtert dir das Verständnis.

Kurz zur Sekundärliteratur: Auf meiner Homepage findest du die gängige Sekundärliteratur für Schüler aufgelistet und kommentiert ([☒ Abitur Baden-Württemberg / Pflichtthemen ab 2008](#)).

Wie schreibe ich nun einen Interpretationsaufsatz zur Pflichtlektüre? Das haben mich meine Schüler auch gefragt, ich habe ihnen Strategien an die Hand gegeben, mit denen sie auch meist in KA und Abi ziemlich erfolgreich sind ([☒ Literatur / Schiller / Kabale / Aufsatz](#)). Schillers „Kabale und Liebe“ (auch ein „Sturm und Drang“-Werk!) ist Pflichtlektüre bis 2007. Du musst nun die Bezüge zu „Kabale und Liebe“ wegnehmen, der Aufbau an sich ist immer gleich.

Stopp, noch was: Die dritte Aufgabe im Abitur bezieht sich auf ein anderes Werk der Pflichtlektüre, also mit den „Räubern“ allein ist es nicht getan! Du wirst in den saueren Apfel beißen müssen und auch die anderen zwei Lektüren lesen! Aber ich lasse weder meine Schüler noch dich hängen und gebe dir auch zu den anderen zwei Werken Tipps! ([☒ Literatur / Kleist / Kohlhaas / Tipps](#) und [☒ Literatur / Kafka / Prozess / Tipps](#)).

Falls du ein Referat / eine Hausarbeit machen musst oder meinen Aufbau der Unterrichtseinheit sehen möchtest, gehe ganz einfach auf [☒ Literatur / Schiller / Räuber / Gesamtplan](#). Tipps für Referate findest bei [☒ Literatur / Schiller / Räuber / Anforderungen](#).

Ach so, und warum ich das Ganze mache: Erstens für meine Schüler, dass sie jederzeit in der Oberstufenzeit den Überblick behalten. Zweitens erweisen sich meine Tipps im Abitur als ziemlich erfolgreich, besonders für Schwächere. Da meine Tipps pädagogisch teilweise nicht ganz stubenrein, dafür ziel- und erfolgsorientiert sind, dürfte ich für sie wohl kaum einen Verleger finden, also suchte ich auch nicht groß. Der dritte Punkt hat wieder etwas mit meinen Schülern zu tun: Ich habe jetzt schon zwei Schülerzeitungen gegründet und weiß, welche Chancen eine Schülerzeitung jungen Menschen in Blick auf ihre Stärken bietet, sie können sich präsentieren, unabhängig von ihren sonstigen Schulnoten, - genau dieses Engagement auf hohem Niveau bringt ungemeine Bewerbungsvorteile, wenn man dann im Vorstellungsgespräch seine konkrete Mitarbeit anhand einer super Schülerzeitung zeigen kann. Dafür braucht die Zeitung aber Geld, konkret Werbung oder Spenden. Wenn du sagst, nicht schlecht, vielleicht kann ich helfen, gehe bitte auf unsere Seite [☒ Schülerzeitung / Werbung-Spende](#), und wenn dir keine Unterstützung möglich ist, aber meine Tipps dir geholfen haben, dann freue ich mich für dich!! Mail es mir auf mein Gästebuch, das motiviert weiter an der Homepage zu arbeiten.

Literarische „Räuber“-Grüße!
Klaus Schenck

